

## VERANSTALTUNGEN, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS NOVEMBER 2023

Fr, 3. November, 17.00 Uhr

### **freitags um 5 – Landesgeschichte im Gespräch: Georg Friedrich Haas: Vergiftete Zeiten. Die Selbstbefreiung eines Nazibuben**

Der im Montafon aufgewachsene **Georg Friedrich Haas** ist einer internationalen Abstimmung der italienischen Musikzeitschrift "Classic Voice" zufolge der wichtigste lebende Komponist weltweit. In seiner im vergangenen Herbst erschienenen Autobiografie beschreibt Haas, wie er in einer Familie aufwuchs, die ihre Begeisterung für den Nationalsozialismus auch nach 1945 weiter pflegte und die ihn mit ihrer Ideologie regelrecht „vergiftete“. In *freitags um 5* stellt der Komponist sein Buch erstmals in Vorarlberg vor – und erzählt, wie die einschlägigen Erlebnisse sein Leben und seine Musik geprägt haben.

*Moderation: Markus Barnay*

*Eintritt frei*

Sa, 4. November, 14.30 Uhr

### **Workshop für Kinder: Kreativatelier, Fotografie vorgestern, gestern und heute**

Wir folgen den Spuren des Fotostudios Hiller. Inspiriert vom Rundgang seid ihr im Anschluss vor und hinter der Kamera und bearbeitet eure Fotos und Fotoexperimente. Wir freuen uns auf Nachwuchstalente!

*Kreatives Arbeiten mit Kindern ab 6 Jahren*

*Kosten: 9 Euro, ohne Anmeldung, ohne Elternbegleitung*

*Dauer: 2 Stunden*

So, 5. November, 15.00 Uhr

### **Führung: Das vorarlberg museum auf einen Blick**

Drei Ausstellungsetagen und eine eindrucksvolle Architektur – so könnte man das vorarlberg museum ganz kurz umreißen. Die Überblicksführung gibt Einblicke in jede Ausstellung, führt in das Programm des Hauses ein und thematisiert die Besonderheiten der Architektur.

*Eintritt: 7 Euro zzgl Eintritt*

Fr, 10. November, 19.00 Uhr

### **Vortrag Meinrad Pichler: Vorarlberger NS-Täter in Uniform**

Der zeitliche Abstand zum NS-Regime macht zusehends bisher verschlossene Quellen zugänglich, folglich rückte in den letzten Jahren die Täterforschung in den Fokus der historischen Wissenschaft. Besonders die Sonderkommandos von SS und SD, die in Polen und den besetzten Teilen der Sowjetunion wüteten, aber auch die Feldgendarmarie und Teile der Wehrmacht begingen schwere Kriegsverbrechen. In sämtlichen dieser uniformierten Einheiten dienten auch Vorarlberger. Von einigen wird an diesem Abend die Rede sein.

*Eintritt frei*

*Eine Veranstaltung im Gedenken an die Novemberpogrome 1938 in Zusammenarbeit mit der Gedenkgruppe Bregenz, der Landeshauptstadt Bregenz, erinnern.at, dem ÖGB-Bildungsreferat, der*

*Johann-August-Malin-Gesellschaft, dem Jüdischen Museum Hohenems und weiteren Kooperationspartnern*

Sa, 11. November, 14:00 Uhr

**Handwerk im Gespräch: Das Bregenzerwälder Kanapee. Ein exklusiver Einblick in die „verborgene“ Technologie und Herstellung**

In Bregenzerwälder Stuben stehen vielfach Kanapees aus der Biedermeierzeit, deren Eleganz noch heute beeindruckt. Hinter der weichen Polsterung verbergen sich jedoch handwerkliche Techniken, über die kaum jemand mehr etwas weiß. Expert:innen für das Handwerk des Polsterns und des Möbelbaus erzählen in Gesprächsrunden um 14.00 und um 16.00 Uhr über die alten Fertigungsmethoden, dazwischen bzw. danach finden Führungen durch die Kanapee-Ausstellung im Atrium statt.

*Eintritt frei*

*Mit freundlicher Unterstützung von Heike Schlauch Raumhochrosen, Waldner-Holz, Edgar Waldner und Mohr Polster, Johannes Mohr*

So, 12. November, 15.00 Uhr

**Führung: Wir sind Tirol! Vorarlberger Objekte in der Sammlung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum**

Zum 200-Jahre-Jubiläum des Tiroler-Landesmuseums Ferdinandeum zeigt das vorarlberg museum eine Auswahl von rund 100 Vorarlberger Objekten aus der Innsbrucker Sammlung – darunter Gemälde von Angelika Kauffmann und Gebhard Flatz. Wie diese Kunstwerke Eingang in die Tiroler Landessammlung fanden? In Vorarlberg konstituierte sich erst im Jahr 1857 ein Museumsverein. Bis dahin fühlte sich das Ferdinandeum auch für Vorarlberg zuständig, sammelte und dokumentierte. Übrigens nicht nur Kunst, sondern auch Pflanzen, Tiere, Druckgrafiken.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

*In Zusammenarbeit mit den Tiroler Landesmuseen*

Di, 14. November, 15.00 Uhr

**Erzählcafé: Menschen, die mich beeindruckt haben**

Welche Menschen haben Sie im Laufe Ihres Lebens besonders beeindruckt? Ihre Eltern oder Großeltern? Lehrpersonen, Vorgesetzte, Sportler:innen, Künstler:innen oder Politiker:innen? Gilt Ihre Bewunderung vielleicht öffentlich kaum bekannten Menschen, die etwa ihren Beruf in besonderer Weise ausüben oder still und bescheiden Freiwilligenarbeit leisten?

*Moderation: Manfred Welte*

*Eintritt frei*

Mi, 15. November, 14.30 Uhr

**Führung: Einblicke - Kulturvermittlung für Menschen mit Demenz**

Das vorarlberg museum und das Kunsthaus Bregenz laden in Kooperation mit der Aktion Demenz Menschen mit Demenz und deren Angehörige zum Besuch der Ausstellungen ein. Die Themen Geschichte, Kunst und Kultur werden speziell aufbereitet, damit die Teilnehmenden einen sinnlichen

und persönlichen Zugang zu den ausgestellten Objekten finden. Es stehen Raum und Zeit zur Verfügung, um eigene Erinnerungen, Eindrücke und Erfahrungen miteinander zu teilen.

*Treffpunkt: Kassa vorarlberg museum, wir bitten um Anmeldung unter +43 5574 46050-519 oder kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at*

*Gruppengröße: Maximal 10 Teilnehmende, inklusive Begleitpersonen*

*Kosten: 3,-€ pro Person*

*Zusätzliche Termine nach Vereinbarung*

Mi, 15. November, 19.00 Uhr

### **Vortrag und Diskussion: Energie Lounge III – Materialwende oder Materialdiät?**

Über 70 Prozent der industriellen Emissionen weltweit entstehen bei der Herstellung von Stahl, Zement und Chemikalien. Verlangt die Klimawende eine Materialwende? Wie kann der Umstieg von der linearen zu einer kreislauforientierten, nachhaltigen Bauwirtschaft gelingen?

Nach dem Impulsvortrag *Eine Bauwelt ohne Zement – geht das?* diskutiert der Referent **Martin Rauch** (Lehm Ton Erde Baukunst, Schllins) mit **Philipp Tomaselli** (GF Tomaselli Gabriel Bau, Nüziders), **Anja Innauer** (Architektin in Dornbirn, Bezauer Vizebürgermeisterin) und **Tobias Ilg** (EnergieWerk Ilg, Obmann des Biomasseverbandes Vorarlberg, Dornbirn).

*Moderation: Harald Gmeiner*

*Eintritt frei*

Do, 16. November, 18.00 Uhr

### **Dialogführung mit Rudolf Berchtel durch die Ausstellung Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds**

Egal ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben in und die Veränderungen der Talschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

Führung mit **Rudolf Berchtel**, Sohn von Hedwig Hiller, der letzten Inhaberin des Fotostudios. Sie war Vorarlbergs erste Berufsfotografin.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt;*

*Dauer: 1 Stunde*

Do, 16. November, 18.30 Uhr

### **MuZen. Meditieren im Museum**

Das vorarlberg museum mit seinen vielfältigen Impulsen und Reizen für gesellschaftliche Auseinandersetzung wird für einen Moment zum Ort der Stille und der inneren Ruhe. Auf eine kurze Einführung folgen eine Sitzmeditation, meditatives Gehen und weitere 20 Minuten Sitzmeditation.

Der Bildungswissenschaftler **Johannes Bechtold**, der praktische Arzt **Heinz Hammerschmidt** und der Anwendungsbetreuer **Markus Jamer** leiten diese überkonfessionelle und einfach zu praktizierende Form der Meditation an.

*Treffpunkt für neue Teilnehmer\*innen/Einführung um 18.00 Uhr im Foyer. Beginn der Meditation um 18.30 Uhr, Dauer: 60 Minuten. Keine Anmeldung und keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Kleidung anziehen. Der Raum wird ohne Schuhe betreten.*

*Eintritt frei*

So, 19. November, 15.00 Uhr

**Führung: Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds**

Ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben in und die Veränderungen der Talschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

*In Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Landesbibliothek und dem Bregenzerwald Archiv (Regio Bregenzerwald)*

Di, 21. November, 19.00 Uhr

**Vortrag: Ausstrahlung in die Welt – Vorarlberger Bau- und Handwerkskunst von der Frühneuzeit bis in die Gegenwart**

Spätestens seit der Gründung der Auer Zunft 1657 durch den Barockbaumeister Michael Beer ist Vorarlberg ein wichtiger Impulsgeber für die Gestaltung von Lebensräumen. Die hiesige Bau- und Handwerkskunst setzt bis heute Akzente und hinterlässt international Spuren. Ursachen und Wirkungen dieser Entwicklung zu beleuchten, ist das Ziel einer neuen Vortragsreihe zu Architektur und Handwerk. Zum Auftakt sind **Klaus Pfeifer** (Dendrochronologe) und **Thomas Mennel** (Architekt) eingeladen, die über das Bregenzerwälderhaus sprechen werden. *In Zusammenarbeit mit den Instituten für Kunstgeschichte und für Baugeschichte der Universität Innsbruck*

*Eintritt frei*

Do, 23. November, 9.00 Uhr

**Workshop für Jugendliche: EveryBODY's perfect!**

Ob in Werbung, Sozialen Medien oder alltäglichen Gesprächen – wir sind immer und überall mit Schönheitsidealen und scheinbar perfekten Menschen konfrontiert. Obwohl wir wissen, dass diese Bilder nicht der Realität entsprechen, erzeugen sie bewusst und unbewusst einen enormen Druck. Im Workshop hinterfragen wir Schönheits- und Körperbilder in Gesellschaft und Medien und finden mit spielerischen und interaktiven Methoden Zugänge zu einem positiven Körpergefühl.

*In Zusammenarbeit mit dem Verein Amazone, Bregenz*

*Kosten: 6 Euro/Person*

Fr, 24. November, 19.00 Uhr

**Jahrbuch-Präsentation des Vorarlberger Museumsvereins**  
**Vortrag Christoph Volaucnik: Mobilität – anno dazumal**

Wie sind unsere Vorfahren gereist? Wie war die Fahrt mit einer Postkutsche oder auf den frühen Bodenseedampfschiffen? Was wussten die ersten Reiseschriftsteller über Bregenz und Feldkirch zu berichten? Wie kamen die Tourist:innen ins Montafon, in den Bregenzerwald oder ins Brandnertal? **Christoph Volaucnik**, Stadtarchivar von Feldkirch, unternimmt anhand von Archivalien aus Bregenz und Feldkirch einen Ausflug in die Frühzeit der Mobilität.

*Eintritt frei*

*In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landesmuseumsverein*

Sa, 25. November, 15.00 Uhr

**Stimmsinn: Freies Singen im Museum mit Andreas Paragioudakis**

Haben Sie Lust, mit anderen Menschen zu singen? Nicht nach Noten, sondern spielerisch und intuitiv? Sie brauchen keine Vorkenntnis, nur die Bereitschaft, sich auf ein Spiel mit Klängen, mit Stimme und Atem einzulassen. **Andreas Paragioudakis**, Musiker, Komponist und Pädagoge, schafft es, Selbstzweifel übers Singenkönnen zu vertreiben. Sie tun es einfach und werden Teil eines gemeinsamen Klanges. Singen verbindet!

*Kosten: 9 Euro pro Nachmittag, Trinkflasche nicht vergessen!*

*Mindestteilnehmer\*innenzahl: 10 Personen*

So, 26. November, 14.30 Uhr

**Generationentour: Bregenz zur Römerzeit – eine Weltstadt?**

Führung durch die Ausstellung mit anschließendem Kreativatelier für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren

*Kosten: 4 Euro/Erwachsene plus Eintritt, gratis für Kinder*

*Dauer: 1½ Stunden*

So, 26. November, 15.00 Uhr

**Führung: Weltstadt oder so? Brigantium im 1. Jh. n. Chr.**

Ein Forum groß wie ein Fußballfeld, eine Therme, das Handwerks- und Händlerquartier am Bregenzer Tschermakgarten – die öffentlichen und privaten Bauten aus dem Brigantium des 1. Jh. n. Chr. beflügeln die Fantasie. War Bregenz zur Römerzeit eine Stadt? Der eindeutige Beweis dafür fehlt. Nach der vielgelobten Ausstellung Römer oder so? geht es nun in Weltstadt oder so? um das Zusammenleben in Brigantium. Wer lebte hier? Wer nutzte diesen Ort? Gab es eine Verwaltung, ein Steuer- und Sozialwesen? Wie funktionierte die Wirtschaft und zu welchen Göttern beteten die Menschen? Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und archäologischer Funde lädt die Schau ein, gut informiert über Brigantium, seine Bewohner\*innen und Besucher\*innen zu spekulieren.

*Kosten: 7 Euro zzgl. Eintritt*

Di, 28. November, 19.00 Uhr

**Buchpräsentation: Herbert Meusburger. Bildhauer**

Wenige Monate nach dem Tod von **Herbert Meusburger** (1953–2023) erscheint in der Schriftenreihe des vorarlberg museums eine umfassende Monografie zu dessen Leben und Werk, die noch gemeinsam mit dem Bregenzerwälder Bildhauer erarbeitet wurde. Meusburgers künstlerische Anfänge liegen in der Holzschnitzkunst. Ab 1985 folgten die ersten Arbeiten in Stein. Prägten zunächst Findlinge und Solitäre sein plastisches Schaffen, so rückten ab den 1990er-Jahren vierteilige architektonische Granitformationen in den Vordergrund. Das Thema „Trennen und Verbinden“ zieht sich wie ein roter Faden durch sein Werk. Bei der Buchpräsentation erinnern **Edelbert Köb** und weitere Gäste an einen der bedeutendsten Bildhauer des Landes.

*Eintritt frei*

Hauptsponsor



Sponsor

